



IDG, Fürstenbergstraße 9, D-88633 Heiligenberg

An die
Mitglieder, Freunde und Förderer
der IDG

**Internationale
Draeseke
Gesellschaft**
eingetragener Verein
Sitz 96450 Coburg

Heiligenberg, 3. November 2010

Liebe Draeseke – Freunde, liebe Mitglieder,
Sehr geehrte Damen und Herren !

Vor vier Wochen haben wir in Coburg und Bad Rodach die **Draeseke – Ehrung anlässlich des 175. Geburtstags** unseres Meisters durchgeführt, und wir möchten hier allen Mitgliedern, Freunden und Förderern einen Kurzbericht darüber geben. Den ausführlichen Bericht erhalten Sie dann im kommenden Frühjahr im IDG - Mitteilungsheft Opus 25. Hier die Draeseke – Ehrung im Zeitraffer:

Den Auftakt zu den Geburtstagsfeierlichkeiten gab Frau Annerose Röder (IDG-Mitglied) mit einer **Orgelmatinee** am Donnerstag, dem 7. Oktober 2010 um 11.00 Uhr im Rathaussaal Sonneberg. Frau Röder spielte für die zahlreich erschienenen Musikfreunde Werke von Mendelssohn, Clara Schumann, Draeseke und Streller. Von Draeseke standen sein Choralvorspiel „O Ewigkeit, du Donnerwort“ und „Weltvergessenheit“ für Klavier auf dem Programm. Aus den „Christus“ – Suiten von Friedbert Streller (der Komponist war unter den Zuhörern) war der Schlusschor „Christus, der Erlöser“ zu hören. Für ihre musikalischen Vorträge und die Erläuterungen erntete Annerose Röder dankbaren Beifall. Für die gelungene Matinee zur Eröffnung sei der Organistin und Dirigentin seitens des Vorstandes Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Zur **Geburtstagsfeier für Felix Draeseke** versammelten sich Mitglieder und Gäste um 17.30 Uhr im Kunstverein - Pavillon im Hofgarten. In der **Neuen Presse Coburg** schrieb Dr. Peter Müller dazu eine Rezension unter der Überschrift **Felix Draeseke – genial und diffamiert: ...Mit Engagement und großer Sympathie, vor allem aber einer mitreißenden Rhetorik und viel Humor gab der geistreiche Manager der Draeseke - Gesellschaft, KMD Udo-Rainer Follert, in einem historischen wie musikwissenschaftlichen Zeitraffer einen Einblick in das Leben, das vielseitige Schaffen und die gro-Be Zeitspanne... / ...Follert umrahmte das Festprogramm zusammen mit seiner Frau Uta Helene mit Werken...von Norbert Burgmüller...Wilhelm Popp...sowie die Lieder Felix Draeseke „König von Thule“ und „Mitternacht“...**

Im Anschluss an seinen Festvortrag überreichte KMD Follert dem Vorstandsmitglied des Kunstvereins Coburg e.V., Herrn Kurt Neun, eine Relief - Darstellung des 24-jährigen Draeseke von dem florentinischen Künstler Flavio Orellano und unterstrich damit Dank und Anerkennung für die kulturelle Zusammenarbeit seit Jahren zwischen den beiden Coburger Kulturvereinen. Anschließend lud KMD Follert zum „Kleinen Empfang“ für den „Großen Sohn Coburgs“ ein, und bei Sekt und kleinen Knabereien traf man sich zum informativen Gedankenaustausch. Dr. Harald Bachmann dankte im Namen der Anwesenden für den gelungenen Abend und ergänzte gleichzeitig den „...historischen Zeitraffer...“ um einige interessante Details.

Das Festkonzert am Freitag, 8. Oktober 2010, in der Aula Casimirianum Coburg stand unter „**Romantischer Hochspannung**“, wie Dr. Peter Müller seine Rezension in der **Neuen Presse** betitelt hat. Draeseke war mit drei Kammermusikwerken (Englischhorn-Suite – Klarinetten-Sonate und Zweite Viola-Sonate) natürlich der Schwerpunkt des Programms. Aber auch Robert Schumann als zweiter Jubilar des Jahres war mit seinen drei Oboen-Romanzen und den Märchenerzählungen

für Klarinette, Viola und Klavier angemessen vertreten. Edgar Eichstädter, Klarinette, Bernhard Forster, Oboe und Englischhorn und Andreas Hilf, Viola waren die hervorragenden Kammermusiker dieses Konzertes und gehören alle dem Philharmonischen Orchester Landestheater Coburg an. Sie bewiesen alle ihre Kunst mit unglaublicher Virtuosität und traten zugleich den Beweis an, dass die Kunst des Coburger Meisters Draeseke in ihren Händen mehr als gut aufgehoben ist. Blicke nur zu wünschen übrig, dass die Musik des Coburgers im städtischen Konzertleben dem Stadium mit Seltenheitswert allmählich entwachsen wird und seine Werke im Coburger Musikleben doch öfter vorkommen. Als Begleiter der absoluten Sonderklasse zeigte sich Antonio Grimaldi bei diesem Festkonzert. Der Pianist aus Zürich „...leistete als unermüdlicher Schichtarbeiter gleichwertige Kontrapunktik im partnerschaftlichen Klavierpart“.

Unter dem Motto **Ich weiß der Lieder viele** stand Samstag, 9. Oktober als Abschluss der drei Tage währenden Draeseke –Ehrung im Jagdschloss zu Bad Rodach eine musikalisch–literarische Serenade. Uta Helene Follert trat bei diesem Geburtstagsständchen als Sopranistin, Flötistin und Sprecherin hervor. Sie wurde am Klavier von KMD Udo-Rainer Follert begleitet, der das Konzept des Abends lieferte und auch als Erzähler mit von der Partie war. Als dritte im Bunde konnte Bettina Dornheim (Schauspielerin in Berlin) gewonnen werden, die Rückerts Gedichte jeweils vor dem entsprechenden Kunstlied routiniert rezitierte. Dem anspruchsvollen Anliegen dieser heiter-ernsten Serenade konnten die Akteure in allen Belangen voll entsprechen, nämlich den klingenden Nachweis erbringen, dass es neben Robert Schumann, der sehr viele Rückert-Texte vertont hat, auch viele andere Tonsetzer wie eben Friedrich Kiel und Clara Schumann hörens-werte Rückertlieder komponierten. Dabei ergriff das Lied „Ich bin der Welt abhanden gekommen“ des Spätromantikers Richard Wetz ganz besonders. Natürlich fanden die Rückert-Vertonungen des Jubilars Felix Draeseke ganz besondere Berücksichtigung. Mit der CD-Einspielung von Draesekes „Adventlied“ nach Friedrich Rückert, der groß besetzten sinfonischen Kantate für Solistenquartett, Chor und Orchester klang denn auch der Abend aus, nachdem Follert zuvor eine kurze Einführung in das Werk gegeben hatte. Die Einspielung besorgte der Tonmeister Bernd Schädlich aus Neustadt / Weinstraße, und es handelte sich um einen Konzertmitschnitt aus dem Jahre 2007, als das Werk u.a. in der Gedächtniskirche zu Speyer aufgeführt wurde. – Die Zuhörer im voll besetzten Saal des Jagdschlusses bedankten sich für den weit gespannten musikhistorischen Rundblick mit wahrlich reichlichem Applaus, nachdem der Vorsitzende des Rückertkreises Rainer Möbus den Akteuren ein Dankwort gewidmet hatte.

Im Mitteilungsheft Opus 25 werden wir umfassender berichten.

Nun aber lenken wir Ihre Aufmerksamkeit auf das nächste Großereignis, nämlich auf

25 Jahre IDG 1986 – 2011

Unsere Gesellschaft – 1986 gegründet – besteht im nächsten Jahr 2011 25 Jahre, und dieses Jubiläum wollen wir gebührend feiern. Auf den Termin dieser Jubiläumstagung haben wir im letzten Mitteilungsheft erneut hingewiesen und werden jetzt zum geplanten Ablauf einen groben Überblick liefern, und Sie werden erkennen:

Eine Teilnahme an diesem besonderen Vereins-Ereignis lohnt sich auf jeden Fall

Und wir wiederholen unsere

Herzliche Einladung an alle Mitglieder

zur 25 Jahre IDG – Jubiläums -Tagung von Donnerstag, 23. Juni bis Sonntag, 26. Juni 2011

Themenschwerpunkte u.a.: Felix Draeseke und Franz Liszt

Veranstaltungen – Konzerte – Kongress

Mit einem Kurzbericht zur Draeseke – Ehrung im Oktober und vor allem den Hinweisen auf unser Vereins-Jubiläum im nächsten Jahr 2011 wollten wir uns von der Geschäftsstelle bei unseren Mitgliedern und Freunden in diesem Jahre noch einmal melden.

Hier ist nun auch der richtige Platz, einen ganz ausdrücklichen Dank zum Ausdruck zu bringen. Sowohl bei der Jahrestagung im Juni 2010 als auch bei den Feierlichkeiten zum 175. Geburtstag Felix Draesekes konnten wir die hochkarätigen Konzerte (nachzulesen in Opus 24 und in diesem Bericht) nur durchführen dank der großzügigen Unterstützung durch die Kulturabteilung der Stadt Coburg. Auch dafür, dass die Aula im Gymnasium Casimirianum für die Veranstaltungen gratis überlassen wurde, ist herzlicher Dank am Platze, welcher vor allem auch dem Leiter des Kulturamtes gebührt: Herrn Albrecht Tauer.

Wohl wissend, dass die letzten Wochen des Jahres keineswegs so still sind wie die nur scheinbar „sterbende Natur“ glauben machen will, wünschen wir unseren Freunden, Förderern und allen Mitgliedern einen Jahresausklang „nach Maß“. Auch versprechen wir gerne, uns weiterhin tatkräftig und umsichtig für Sie und freilich für unseren Hauptzweck **Felix Draeseke** einsetzen zu wollen! Dazu sind wir aber auch sehr auf Ihre Hinweise und Vorschläge angewiesen und laden Sie erneut zu reger Vereinsarbeit ein. Bleiben Sie an unserer Seite!

Mit freundlichen Grüßen

INTERNATIONALE DRAESEKE GESELLSCHAFT e.V. Coburg
gez. Uta Helene Follert, Schriftleitung
gez. KMD Udo-Rainer Follert, Geschäftsführender Vorsitzender